

V o r r e d e.

Je höher die Menschen in der Kultur steigen, die den Luxus, die gezwungene und erkünstelte Lebensweise immer in ihrem Gefolge hat, desto häufiger finden sich bei ihnen die Hämorrhoiden nebst den verwandten Krankheiten, der beschwerlichen Verdauung, der Hypochondrie und den Verstopfungen der Eingeweide des Unterleibes. Es kann also nicht fehlen, daß sie nicht jetzt bei uns zu den sehr häufigen gehören und theils als Anlage zu den Hämorrhoiden, theils als schon ausgebildete Krankheit allgemein vorkommen. Die Hämorrhoiden gehören aber ganz vorzüglich zu den Krankheiten, gegen welche sich sehr viel durch eine passende Diät ausrichten läßt, nicht nur kann eine Anlage zu ihnen auf diese Weise vollkommen gehoben werden, sondern auch das Hämorrhoidalübel selbst in seinen verschiedenen Gestalten, kann durch Befolgung derselben entweder völlig beseitigt, oder doch sehr vermindert werden.

Dies beides, die Häufigkeit der Hämorrhoiden und ihre Heilbarkeit durch ein schickliches Verhalten, bestimmten den Verfasser, diese Bogen für den Nichtarzt zu schreiben, der an diesem Übel leidet, oder sich über dasselbe belehren will.

Der Verfasser hat sich bemühet, die verschiedenen Zufälle des Hämorrhoidalleidens genau und deutlich zu schildern, von der Anlage zu dieser Krankheit und dem Wesen derselben den Leser zu unterrichten und ihn mit den Veranlassungen und den Ursachen derselben, die meistens in der üblichen Art zu leben liegen, bekannt zu machen. Verzüglich aber hat er es sich angelegen seyn lassen, eine Diät vorzuschreiben, durch deren Befolgung bei einer Anlage zu den Hämorrhoiden der Ausbruch derselben verhütet und die schon vorhandene Krankheit geheilt werden kann. Die Heil- und Arzneimittel, welche bei den Hämorrhoiden die heilsamsten und gebräuchlichsten sind, sind, in so fern die Kenntniß derselben dem Nichtarzt nützlich seyn kann, im sechsten und siebenten Kapitel verzeichnet. Denn obgleich eine passende Diät das vornehmste Mittel auch zur Heilung des vorhandenen Hämorrhoidalübel ist, so ist doch

in solchen Fällen der Gebrauch von Arzneimitteln nicht immer zu entbehren.

Aus dieser kurzen Anzeige des Inhalts dieser Bogen ersieht man, daß der Verfasser den doppelten Zweck im Auge hatte, erstlich ein Verhalten vorzuschreiben, durch das man bei einer vorhandenen Anlage den Ausbruch der Hämorrhoiden verhüten könne, und zweitens, denen, welche damit behaftet sind, Rathschläge zu ertheilen und Mittel anzugeben, wie sie sich davon befreien, vor Rückfällen schützen, oder in unheilbaren Fällen sich doch Linderung verschaffen und die Lebensgefahr abwenden können.

Der Verfasser.